

# Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen,

sowie

## Inserate & litterarische Anzeigen.

---

### Ausschreibung von Bauarbeiten.

---

Die **Maurer- und Schlosserarbeiten** und die Lieferung der **hölzernen Palissaden** zu den Einfriedigungen um 9 Magazinegebäude auf der Allmend bei Thun werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen und Vorausmaß nebst Bedingungen sind im Bureau der eidg. Bauaufsicht in Thun zur Einsicht aufgelegt, wo auch Angebotformulare bezogen werden können.

Uebernahmsofferten sind der unterzeichneten Stelle unter der Aufschrift: „Angebot für Einfriedigungen in Thun“ bis und mit dem **21. Mai nächsthin** franko einzureichen.

Bern, den 9. Mai 1890.

Die Direktion der eidg. Bauten.

---

### Ausschreibung.

---

Die Lieferungen von Brod und Fleisch zur Verpflegung von zirka 200 Mann während 3 Wochen im Juni 1890 und von zirka 2200 Mann während 10 Tagen Ende August 1890 im Urserenthal werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod oder Fleisch“ bis **14. Mai nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Kantons-Kriegskommissariat in Altdorf und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 29. April 1890.

**Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.**

---

## Ausschreibung.

---

Die Lieferung von Fourrage (Heu) für die Militärkurse pro 1890 im Urserenthal werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Fourrage“ bis 14. Mai nächsthin dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Kantons-Kriegskommissariat in Altdorf und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 29. April 1890.

**Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.**

---

## Stelle-Ausschreibung.

---

Die durch Todesfall erledigte, mit Fr. 4000 bis 5200 besoldete Stelle des **Kanzleisekretärs für Drucksachen** auf der schweizerischen Bundeskanzlei wird anmit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Kenntniß der zwei Hauptlandessprachen (deutsch und französisch) ist unerlässlich und des Italienischen erwünscht. Anmeldungen sind bis und mit **Samstag den 24. Mai** der schweizerischen Bundeskanzlei einzureichen. Denselben sind kurze Notizen über den Bildungsgang der Bewerber, sowie Alters- und Leumundszeugnisse beizulegen.

Bern, den 3. Mai 1890.

**Die Bundeskanzlei.**

---

## Eidg. polytechnische Schule in Zürich.

Die mit Schluß dieses Sommersemesters frei werdenden zwei Lehrstellen für

1. Baukonstruktionslehre (Vorlesungen und Uebungen) an der Bauschule und an der Ingenieurschule,
2. Freihandzeichnen (hauptsächlich Figurenzeichnen) nebst Modelliren in Thon und Gyps an der Bauschule und der VII. Abtheilung,

sind auf Beginn des nächsten Wintersemesters neu zu besetzen.

Bewerber um die eine oder andere dieser Lehrstellen wollen ihre Anmeldungen, begleitet von einem curriculum vitæ, von Zeugnissen und Angaben über ihre wissenschaftlichen oder künstlerischen Arbeiten, bis **31. Mai 1890** dem Unterzeichneten einsenden, der auf Verlangen nähere Auskunft ertheilen wird.

Zürich, den 5. Mai 1890.

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:  
**H. Bleuler.**

### Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Lemundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Briefträger in Genf. Anmeldung bis zum 23. Mai 1890 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 2) Kondukteur für den Postkreis Lausanne. Anmeldung bis zum 23. Mai 1890 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 3) Briefträger in Interlaken. Anmeldung bis zum 23. Mai 1890 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 4) Kondukteur für den Postkreis Neuenburg. } Anmeldung bis zum 23. Mai 1890 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 5) Briefträger in Pruntrut. }
- 6) Postkommis in St. Gallen. Anmeldung bis zum 23. Mai 1890 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 7) Zwei Telegraphisten in Genf. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 21. Mai 1890 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.

- 8) Telegraphist in Lausanne. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 21. Mai 1890 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
  - 9) Drei Telegraphisten in Bern. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 21. Mai 1890 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
  - 10) Drei Telegraphisten in Basel. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 21. Mai 1890 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
  - 11) Drei Telegraphisten in Zürich. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 21. Mai 1890 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
  - 12) Drei Telegraphisten in St. Gallen. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 21. Mai 1890 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
  - 13) Telegraphist in Romanshorn. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 21. Mai 1890 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
- 
- 1) *Einnnehmer am neuerrichteten eidgenössischen Niederlagshaus am Bahnhof Cornavin* in Genf. Anmeldung bis zum 15. Mai bei der Zolldirektion in Genf.
  - 2) *Kontroleur am neuerrichteten eidgenössischen Niederlagshaus am Bahnhof Cornavin* in Genf. Anmeldung bis zum 15. Mai bei der Zolldirektion in Genf.
  - 3) Gehülfe auf dem Kontrollbureau der Telegraphendirektion. Jahresgehalt gemäß Gesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 14. Mai 1890 bei der Telegraphendirektion in Bern.
  - 4) Adjunkt der Telegrapheninspektion in Zürich. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 14. Mai 1890 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
  - 5) Briefträger in Bellevue (Genf). Anmeldung bis zum 16. Mai 1890 bei der Kreispostdirektion in Genf.
  - 6) Postkommis in Basel. Anmeldung bis zum 16. Mai 1890 bei der Kreispostdirektion in Basel.
  - 7) Briefträger und Postpacker in Baden (Aargau). Anmeldung bis zum 16. Mai 1890 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
  - 8) Büreaudiener beim Hauptpostbureau Zürich.
  - 9) Dienstchef beim Postbureau Neumünster (Zürich).
- } Anmeldung bis zum 16. Mai 1890 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 10) Telegraphist in Unterwasser (St. Gallen). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 21. Mai 1890 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

- 11) Telegraphist in Chaux-de-Fonds. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 14. Mai 1890 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 12) Telegraphist in Mörschwil (St. Gallen). Jahresgehalt Fr. 240, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 21. Mai 1890 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
- 13) Telegraphist in Veyrier (Genève). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 14. Mai 1890 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 14) Telegraphist in Schönengrund (Appenzell). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 14. Mai 1890 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

## Anzeige.

Bei der Unterzeichneten ist erschienen und kann gegen Nachnahme oder Frankoeinsendung des Betrages in deutscher oder französischer Ausgabe bezogen werden:

### Handbuch für die schweizerischen Civilstandsbeamten.

Herausgegeben vom schweiz. Departement des Innern.

Preis broschirt: Fr. 4. — Solid gebunden: Fr. 5.

Dieses unter Mitwirkung von Mitgliedern des Bundesgerichts ausgearbeitete Werk, welches auf 385 Oktavseiten die auf das Civilstandswesen bezüglichen gesetzgeberischen Erlasse, die zur Verwendung kommenden Formulare sammt einer erschöpfenden Beispielsammlung, eine sorgfältige, die Gesetzgebung aller Kantone mitberücksichtigende Anleitung für die Führung der Civilstandsregister und endlich ein genaues alphabetisches Sachregister enthält, kommt einem längst gefühlten Bedürfniß entgegen und darf als vorzüglicher Rathgeber nicht nur den Civilstandsbeamten, sondern allen kantonalen Amtsstellen, den Advokatur- und Geschäfts-Büreaus auf's Beste empfohlen werden.

Stämpfli'sche Buchdruckerei in Bern.



**Publikationsorgan**  
für das  
**Transport- und Tarifwesen**  
der  
**Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen**  
auf dem  
**Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.**  
**Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.**

---

---

**N<sup>o</sup> 19.**

*Bern, den 10. Mai 1890.*

**III. Personen- und Gepäckverkehr.**

**A. Schweizerischer Verkehr.**

**228.** (<sup>19/90</sup>) *Tarif für die Beförderung von Personen und Gepäck im internen Verkehr der J B L, vom 1. Mai 1886. Nachtrag V.*

Mit dem Tage der Eröffnung der Haltestelle von Cormoret tritt zum Tarif für die Beförderung von Personen und Gepäck im internen Verkehr der J B L ein Nachtrag V in Kraft, enthaltend Taxen nach und von der Haltestelle Cormoret, deren Eröffnungsdatum vom Betriebsdienst rechtzeitig bekannt gemacht werden wird.

Bern, den 3. Mai 1890.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

---

**229.** (<sup>19/90</sup>) *Tarif für den internen Personen- und Gepäckverkehr der Brünigbahn, vom 1. Oktober 1889. Nachtrag I.*

Mit 1. Juni 1890 tritt ein Nachtrag I zum Personen- und Gepäcktarif für den internen Verkehr der Brünigbahn, vom 1. Oktober 1889, in Kraft, enthaltend Taxen für gewöhnliche Billete ab der Haltestelle von Kaiserstuhl nach Lungern, Brienz und Giswil und vice versa.

Gepäckabfertigungen von und nach dieser Haltestelle finden keine statt.

Bern, den 5. Mai 1890.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

---

**230.** (<sup>19/90</sup>) *Reglement und Tarif für Expreßgut, vom 1. Oktober 1886. Nachtrag II.*

Am 1. Juni 1890 tritt zum Reglement und Tarif für die Beförderung von Expreßgut im internen und direkten schweizerischen Verkehr, vom 1. Oktober 1886, ein Nachtrag II in Kraft, wodurch die Stationen der Schmalpurbahn Landquart-Davos in den Tarif einbezogen werden.

St. Gallen, den 6. Mai 1890.

**Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.**

---

**231.** (<sup>19/90</sup>) *Tarif für Sonn- und Festtagsbillete N O B, B B — Uetliberg.*

Mit 15. Mai 1890 tritt ein Tarif für Sonn- und Festtagsbillete zur Fahrt ab Stationen der Nordostbahn und Bötzbahn nach dem Uetliberg und zurück in Kraft.

Zürich, den 2. Mai 1890.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

**232.** (<sup>19/90</sup>) *Plakatverzeichnis der Rundreise-, Sonn- und Festtagsbillete ab Stationen der J S. Neuausgabe.*

Mit 1. Juni 1890 wird ein neues Plakat für die im direkten schweizerischen Verkehr zur Ausgabe gelangenden Sonntags-, Lust- und Rundfahrtbillete veröffentlicht werden.

Durch dieses Plakat werden die betreffenden Plakate der frühern J B L und S O S aufgehoben und ersetzt.

Bern, den 7. Mai 1890.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

---

**233.** (<sup>19/90</sup>) *Plakatverzeichnis der Rundreise- und Lustfahrtbillete ab Chaux-de-Fonds und Locle, vom 1. Juni 1889. Neuausgabe.*

Das neue Plakat, welches in allen Stationen der Neuenburger Jurabahn angeschlagen wird, tritt mit dem 1. Juni 1890 in Kraft.

Neuenburg, den 7. Mai 1890.

**Direktion der Neuenburger Jurabahn.**

---

**B. Verkehr mit dem Auslande.**

**234.** (<sup>19/90</sup>) *Personen- und Gepäcktarif Basel S C B — Bad Nauheim etc., vom 1. September 1888. Neuausgabe.*

Den 1. Juni 1890 tritt ein neuer Tarif für Personen- und Gepäckbeförderung im direkten Verkehr von Basel Centralbahnhof nach Bad Nauheim,

Kassel, Hannover, Bremen, Hamburg und Lübeck mit veränderten Taxen in Kraft, wodurch der bisherige Tarif vom 1. September 1888 aufgehoben und ersetzt wird.

Basel, den 2. Mai 1890.

### Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

## D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

### Mittheilungen aus ausländischen Anzeigblättern.

*Personen- und Gepäcktarif der badischen Staatsbahnen, vom 1. August 1881.*

Die Ausnahmetaxen für den Verkehr Mannheim — Basel badischer Bahnhof sind mit 1. Mai 90 außer Kraft getreten. Samml. v. Verfüg. d. Generaldir. d. bad. Staatsb. Blatt 21 v. 3. Mai 90.

*Personen- und Gepäcktarif badische Staatsbahnen — pfälzische Bahnen, vom 1. Oktober 1882.* Mit Gültigkeit vom 1. Mai 90 an gelangt ein Nachtrag V zur Ausgabe, welcher u. A. neue Bestimmungen bezüglich der Benützung der Retourbillete in den Schnellzügen der pfälzischen Bahnen enthält. Samml. v. Verfüg. d. Generaldirektion d. bad. Staatsbahnen. Blatt 21 v. 3. Mai 90.

*Personen- und Gepäcktarif E L — badische Staatsbahnen, vom 1. Oktober 1883. Gepäcktarif E L — badische Staatsbahnen, vom 1. Oktober 1883.* Für die direkte Beförderung von Personen, Gepäck und Hunden zwischen Stationen der Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen und solchen der badischen Staatsbahnen tritt unter Aufhebung der bezüglichen Tarife vom 1. Oktober 1883, nebst Nachträgen, am 1. Mai 90 ein neuer Tarif in Kraft. Amtsbl. d. Eisenbahnverwalt. in Elsaß-Lothr., Nr. 18 v. 24. April 90.

---

## IV. Güterverkehr.

### A. Schweizerischer Verkehr.

**235.** (<sup>19/90</sup>) *Tarif für den internen Güterverkehr der S C B, vom 1. Januar 1890. Uebernahme der Reexpedition und Vertheilung von Gütersendungen durch die Stationen der S C B.*

Wir haben eine Neuauflage der im Jahre 1886 eingeführten und seither modifizirten Vorschriften, betreffend:

- I. die Reexpedition von Gütersendungen mit neuen Frachtbriefen und die Vertheilung von Gütersendungen an andere Personen, als die im Frachtbriefe benannten Adressaten durch die Stationen bezw. Güterexpeditionen,

II. die Ablieferung von unvertheilten Gütersendungen auf der im Frachtbriefe benannten Bestimmungsstation an einen andern, als den im Frachtbriefe benannten Empfänger, veranstaltet, und können diese Vorschriften auf unsern Stationen eingesehen und bezogen werden.

Basel, den 8. Mai 1890.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

**236.** (<sup>19/90</sup>) *Gütertarif A S B — S C B, J B L, Bödeli, E B, J N, vom 1. Januar 1886. Nachtrag V.*

Zum Gütertarif für den direkten Verkehr zwischen den Stationen der aargauischen Südbahn und Bremgarten einerseits und den Stationen der schweiz. Centralbahn, der Jura-Bern-Luzern-Bahn, der Bödelibahn, der Emmen-thalbahn und der Neuenburger Jurabahn andererseits, vom 1. Januar 1886, tritt mit 1. Juni 1890 ein Nachtrag V in Kraft, enthaltend diverse A e n d e r u n g e n und E r g ä n z u n g e n zum Haupttarif und zu den Nachträgen I—IV.

Derselbe kann durch Vermittlung der Stationen oder bei den beteiligten Verwaltungen direkt bezogen werden.

Basel, den 5. Mai 1890.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

**237.** (<sup>19/90</sup>) *Gütertarif rechtsufrige Zürichseedampfbootstationen — S T B, vom 1. März 1887. Nachtrag I.*

Mit 1. Juni 1890 tritt zum Gütertarif der rechtsufrigen Dampfbootstationen des Zürichsees mit der aargauisch-luzernischen Seethalbahn, vom 1. März 1887, ein Nachtrag I in Kraft.

Derselbe enthält neue Bemerkungen zum Haupttarif und neue Taxen für Eilgut. Exemplare desselben können bei den beteiligten Stationen und bei unserm Gütertarifbureau unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 8. Mai 1890.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

**238.** (<sup>19/90</sup>) *Ausnahmetarif für Cement im internen Verkehr der N O B.*

Mit 1. Juni 1890 tritt für die Beförderung von Cement in Wagenladungen von 10000 Kg. oder Frachtzahlung hiefür ab Aarau, Wildegg, Luzern und Horgen nach verschiedenen Stationen unseres Netzes ein Ausnahmetarif in Kraft.

Exemplare desselben können vom 14. Mai 1890 an durch Vermittlung der beteiligten Stationen, sowie bei unserm Gütertarifbureau unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 8. Mai 1890.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

239. (19/90) *Ausnahmetarif Nr. 1 für Bier, vom 1. Juni 1887.*  
*Ausnahmetarif Nr. 3 für Lebensmittel, vom 1. September 1887.*  
*Ausnahmetarif Nr. 6 für Getreide, vom 15. September 1884.*  
*Ausnahmetarif Nr. 8 für Eis, vom 1. Oktober 1888.*  
*Ausnahmetarif Nr. 11 für Heu und Stroh, vom 1. Dezember 1886.*  
*Ausnahmetarif Nr. 12 für Gerberrinde, vom 1. Dezember 1886.*  
*Ausnahmetarif für Torf, vom 1. Dezember 1886.*  
*Ausnahmetarif für Steine etc., vom 15. April 1888.*  
*Exporttarif für Holz, vom 1. Februar 1889.*

*Aenderung.*

Mit Gültigkeit vom 15. Mai 1890 werden die in den allgemeinen schweizerischen Ausnahmetarifen Nr. 1, 3, 6, 8, 11 und 12, ferner im Ausnahmetarif für Torf, im Exporttarif für Holz und im Ausnahmetarif für Steine im Verkehr der central- und westschweizerischen Bahnen unter sich erhaltenen Anstoßtaxen der Bodelibahn folgendermaßen abgeändert bzw. ergänzt:

Scherzligen von und nach		Ausnahmetarif für												
		Bier (Nr. 1).		Lebensmittel (Nr. 3).			Getreide (Nr. 6).	Eis (Nr. 8).	Heu und Stroh (Nr. 11).	Gerberrinde (Nr. 12).	Torf.	Steine etc.		Holz (Exporttarif).
		Stück- gut. 5 000 kg.	Stück- gut. 5 000 kg. 10 000 kg.	10 000 kg.	10 000 kg.	5 000 kg.	5 000 kg.	5 000 kg.	10 000 kg.	10 000 kg.	10 000 kg.	10 000 kg.		
Taxen pro 100 kg. in Centimes.														
Interlaken	bleiben unverändert.					31	31	27	31	31	27	27	31	
Interlaken- Zollhaus *	48	38	116	98	78	35	35	30	35	35	30	30	35	
Bönigen	bleiben unverändert.					45	45	39	45	45	37	37	45	

\* Gültig vom 1. Juli 1890 an.

Luzern, den 8. Mai 1890.

**Direktion der Gotthardbahn,**  
*Präsidiilverwaltung des schweiz. Eisenbahnverbandes.*

## B. Verkehr mit dem Auslande.

240. (19/90) *Heft II, belgische Seehäfen — Basel S C B und Delle-transit, vom 1. Januar 1889.*

*Heft III B, belgische Binnenstationen — Basel S C B und Delle-transit, vom 1. April 1885. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 1. Mai 1890 an wird die Anwendbarkeit der Taxen der in den Heften II und III B, für den Güterverkehr Belgien — Basel S C B und Delle-transit, vom 1. Januar 1889, bzw. 1. April 1885, enthaltenen Ausnahmetarife für bestimmte Stückgüter auf folgende Artikel ausgedehnt:

- a. Holzwaaren aller Art, wie solche im Spezialtarif II des Heftes I der belgisch-südwestdeutschen Gütertarife unter Position 180 genannt sind;
- b. Stäbe und Brettchen aus Nadel- und Buchenholz bis zu 1,25 m Länge und bis 20 mm Dicke, unbearbeitet;
- c. Schachteln aus Holz, neu, soweit dieselben nicht zu den Holzwaaren des Spezialtarifes I gehören.

Bern, den 2. Mai 1890.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

## D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizerg Gebiet.

241. (19/90) *Theil II der westdeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. September 1888. Nachtrag IV.*

Zum westdeutschen Verbands-Gütertarife Theil II ist ein vom 1. Mai 1890 ab gültiger Nachtrag IV ausgegeben worden. Derselbe enthält Aenderungen der Spezialbestimmungen zu § 50 des Betriebsreglements, sowie der Bestimmungen zu den Ausnahmetarifen Nr. 7, Ausfuhr Stückgüter, Nr. 15, bestimmte Stückgüter, der Kontrollvorschriften wegen der Ausfuhr über See und einen neuen Ausnahmetarif 16 für Düngemittel, Erden, Kartoffeln und Rüben im Verkehr mit der Station Basel. - Auskunft ertheilen die Verbandsstationen.

Karlsruhe, den 30. April 1890.

Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

242. (19/90) *Heft VI a der belgisch-südwestdeutschen Verbands-gütertarife, vom 1. September 1885.*

*Heft VI b der belgisch-südwestdeutschen Verbands-gütertarife, vom 1. März 1888. Aenderung.*

Im Waarenverzeichnis des in den Tarifheften VI a und VI b des belgisch-südwestdeutschen Gütertarifs enthaltenen Ausnahmetarifs für „bestimmte Stückgüter“ sind mit Wirkung vom 1. Mai 1890 folgende Artikel nachgetragen worden:

- a. Holzwaaren aller Art, wie solche im Spezialtarife II des Heftes I der belgisch-südwestdeutschen Gütertarife unter dieser Position genannt sind;
- b. Stäbe und Brettchen aus Nadel- und Buchenholz bis zu 1,25 m. Länge und 20 mm. Dicke, unbearbeitet;
- c. Schachteln aus Holz, neu, soweit dieselben nicht zu den Holzwaaren des Spezialtarifs I gehören.

Karlsruhe, den 2. Mai 1890.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

---

**Mittheilungen aus ausländischen Anzeigebültern.**

*Gütertarif der österreichischen Staatsbahnen, vom 1. Juli 1883.* Mit 1. Juni 90 tritt ein Nachtrag XXVII in Kraft. Derselbe enthält u. A. eine Aenderung der speziellen Bestimmungen bei Ausnahmetarifen, sowie Ergänzung und Aenderung von Ausnahmetarifen. Oesterr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 52 v. 6. Mai 90.

---

*Theil V, Heft 1 der süddeutschen Verbandsgütertarife, Verkehr mit Oesterreich-Ungarn, vom 1. Oktober 1888.* Der im Publikationsorgan Nr. 16 zur Einführung auf den 1. Mai 90 angezeigte Nachtrag II wird erst auf 1. Juni 90 in Kraft treten. Oesterr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 49 v. 29. April 90.

---

*Ausnahmetarif für Getreide etc. russisch-österreichische Grenzstationen — Vorarlberg-schweizerische Grenzstationen und Bodenseehafenplätze, vom 1. Februar 1888.* Am 1. Mai 90 gelangt ein Nachtrag I zur Einführung, welcher Bestimmungen für die Beförderung von Getreide etc. in looser Schüttung enthält. Oesterr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 42 v. 12. April 90.

## **Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate & litterarische Anzeigen**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1890
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	20
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.05.1890
Date	
Data	
Seite	634-638
Page	
Pagina	
Ref. No	10 014 778

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.